

80%

Aufwärts!

In den vergangenen vier Jahren hat die Raiffeisen Factor Bank um insgesamt rund 80% zugelegt.



© Raiffeisen Factor Bank/David Sailer

RFB wächst weiter stärker als der Markt

Raiffeisen Factor Bank-Vorstand Gerhard Prenner spricht mit **medianet** über die am stärksten wachsende Finanzierungsform Österreichs.

Markt im Griff

RFB-Vorstände Gerhard Prenner (l.) und Andreas Bene: „2017 ist international das achte Jahr in Folge, in dem Factoring konsequent deutlich wächst.“

... Von Paul Christian Jezek und Chris Radda

Auf ein gelungenes Geschäftsjahr 2016 blickt die Raiffeisen Factor Bank zurück: Mit einer Steigerung des Marktanteils von bisher 27 auf 32% konnte der Dienstleister für Factoringlösungen innerhalb der Raiffeisen Bankengruppe seine Marktposition weiter ausbauen und belegt bereits den

zweiten Platz unter den österreichischen Factoringinstituten.

Dieser Erfolg wurde durch eine Umsatzsteigerung von 25%, gemessen am angekauften Forderungsvolumen, ermöglicht.

2016 konnte man wieder deutlich stärker als der Gesamtmarkt wachsen, der im Vorjahr um sieben Prozent zulegte.

Das Volumen der angekauften Forderungen stieg auf 6,2 Mrd. €, dabei wurden 2,4 Mio. Rechnungen verarbeitet. Details verriet

Vorstand Gerhard Prenner im **medianet**-Exklusivinterview.

medianet: Herr Prenner, kann die RFB ihre beeindruckenden Zahlen heuer fortsetzen?

Gerhard Prenner: Im ersten halben Jahr liegen wir sicher über dem Markt und werden zweistellig wachsen.

medianet: Was sind die aktuellen Treiber in Ihrem Geschäft?

Prenner: Grundsätzlich haben

wir bei professionellem Factoring in Österreich im internationalen Vergleich noch beachtlichen Nachholbedarf. Was uns sehr entgegenkommt, ist natürlich die aktuelle Konjunktur mit einem Wirtschaftswachstum 2017 in Österreich mit drei Prozent oder sogar noch mehr.

Von Bedeutung sind auch die jeweiligen Branchen – die RFB ist in jenen Bereichen stark, die auch marktseitig wachsen, z.B. Lebensmittelbranche, Zulieferer